

04.12.2006 – 15:59 Uhr

Taifun Durian - SRK beteiligt sich an Hilfsaktion auf den Philippinen

Bern (ots) -

Nach dem Taifun Durian sind auf den Philippinen laut Schätzungen des Roten Kreuzes möglicherweise mehr als 1000 Menschen in den Schammlawinen ums Leben gekommen. Das Rote Kreuz leistet Nothilfe.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) beteiligt sich vor Ort an den Abklärungen der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Ein Logistiker des SRK ist bereits gestern in die Philippinen abgereist. Er trifft in den Katastrophengebieten Abklärungen, welche Hilfeleistungen in den nächsten Tagen und Wochen nötig sind. Die Internationale Rotkreuz-Föderation hat zudem 100000 Franken für die Soforthilfe zugesprochen. Das SRK wird in den nächsten Tagen über weitere Massnahmen entscheiden.

Helferinnen und Helfer des Philippinischen Roten Kreuzes stehen Tag und Nacht im Einsatz. Sie verteilen Nahrung, Trinkwasser und Decken an die betroffene Bevölkerung und leisten medizinische Hilfe. Rettungskräfte versuchen, Verschüttete aus den Schammlawinen zu retten. Hunderte Menschen gelten als vermisst. Vier Tage nach der Katastrophe schwindet jedoch die Hoffnung, Menschen lebend bergen zu können.

Der Taifun war am Donnerstag mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 265 Kilometern pro Stunde über die Philippinen hereingebrochen. Die betroffenen Landesteile wurden zum Katastrophengebiet erklärt. Durian ist seit September der vierte Taifun, der über den Inselstaat hinwegfegt. Bei den drei Wirbelstürmen zuvor waren insgesamt mehr als 250 Menschen ums Leben gekommen.

Weitere Informationen:

Beat Wagner, Leiter Kommunikation SRK

Tel. 031 387 74 08 / 076 372 41 84, e-Mail beat.wagner@redcross.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100520927> abgerufen werden.